

Starkes Signal für den Zusammenhalt: Bundesvorstand der LMDR gratuliert zum erfolgreichen Neustart in Balingen

STUTTGART/BALINGEN - Die Wiederbelebung der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland (LMDR) im Zollernalbkreis schlägt hohe Wellen. Am 13. März 2026 versammelten sich 52 Interessierte im evangelischen Gemeindehaus in Ostdorf, um die Kreisgruppe neu zu formieren. Der Erfolg des Nachmittags beeindruckte selbst die Bundesebene: **Spontan traten 15 Familien der Landsmannschaft bei.**

Der Bundesvorstand der LMDR gratulierte der neuen Vorsitzenden Julia Schel-Salzmann und ihrem Team herzlich zu diesem fulminanten Neustart. „Die Resonanz in Ostdorf ist ein starkes Zeichen für die Vitalität unserer Gemeinschaft. Dass sich 15 Familien noch vor Ort für eine Mitgliedschaft entschieden haben, unterstreicht den hohen Stellenwert unserer Verbandsarbeit“, so die offizielle Würdigung aus dem Bundesvorstand.

Besonders hervorgehoben wurde das generationenübergreifende Interesse. Von Kindern und einer engagierten Jugendgruppe bis hin zu Seniorinnen und Senioren waren alle Altersklassen vertreten. Zur Unterstützung der Neugründung waren auch Mitglieder des Landesvorstands aus Baden-Württemberg, Ernst Strohmaier und Rudolf König, angereist.

Erstes Projekt: Seniorengruppe startet im April - Der neu gewählte Vorstand blickt mit viel Tatkraft in die Zukunft. Als erstes konkretes Projekt wird eine Seniorengruppe ins Leben gerufen, um älteren Menschen einen Ort der Begegnung und des Austauschs zu bieten. Das erste Seniorentreffen findet am 10. April um 15:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Ostdorf statt.

„Wir blicken optimistisch in die Zukunft“, erklärt Julia Schel-Salzmann. „Mit den vielen neuen Mitgliedern und frischen Ideen wollen wir das Gemeinschaftsleben in der Region nachhaltig stärken.“

Die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. wünscht alles Gute und viel Erfolg.

Der neu gewählte Vorstand der Kreisgruppe Zollernalbkreis:

Julia Schel-Salzmann (Vorsitzende), Margarita Vogel, Nailia Mikhailova, Juri Mikhailov, Frieda Martaler, Elvira Sept, Lydia Massold und Valentina Moch.